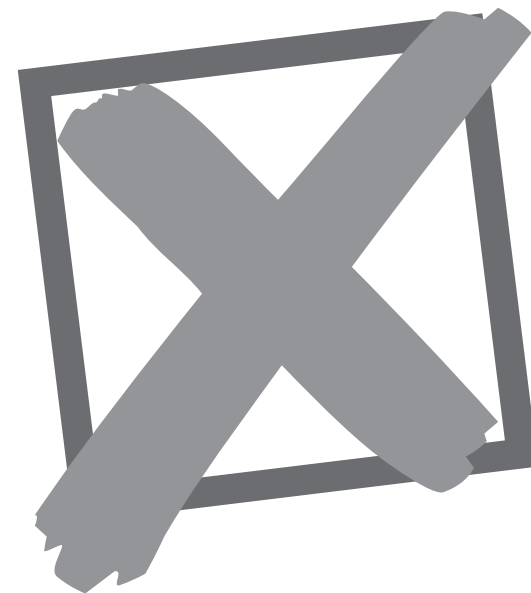


**Mehr
Demokratie
durch Volks-
Entscheide!**

DIE LINKE.

www.hier-und-in-europa.de



**Mehr
Demokratie
durch Volks-
Entscheide!**

DIE LINKE.

www.hier-und-in-europa.de

Demokratie
stärken!

Lobbyismus und Privatisierung bekämpfen. Mehr Volksentscheide!

Viele Menschen in Europa haben das Gefühl, dass sie über wichtige Dinge nicht mitentscheiden können. Und das ist richtig: In der EU haben die Banken und die Wirtschaft zu viel Einfluss und die Parlamente zu wenig. Die Regierungen in der EU drängen auf Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge: Gesundheit, Nahverkehr, Wasser- und Energieversorgung. Privatisierung bedeutet, dass nicht mehr demokratisch gestaltet werden kann. Das geplante Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU (TTIP), das im Geheimen verhandelt wird, droht weitere Bereiche der demokratischen Einflussnahme zu entziehen. Konzerne können dann klagen, wenn sie ihre Rechte eingeschränkt sehen – gegen Umweltauflagen, gegen Regulierungen von Löhnen und Arbeitsrecht. Und die Bundesregierung macht Druck für einen »Wettbewerbspakt«: Damit sollen die Staaten der EU zu »Strukturreformen« gezwungen werden. Gemeint ist vor allem, dass Strukturen der Sozialstaaten abgebaut werden sollen. Noch ist Zeit, Nein zu sagen!

Die Europäische Bürgerinitiative »Recht auf Wasser« hat es vorgemacht: Mit 1,8 Millionen Unterschriften haben sich Menschen in vielen Ländern der EU gegen die Privatisierung der Wasserversorgung gewehrt – mit Erfolg. Das ist nur ein Anfang. Aber es zeigt: Europa geht anders. Demokratie geht anders. Wenn wir uns Gehör verschaffen.

DIE LINKE streitet dafür, dass Demokratie mehr bedeutet, als alle vier oder fünf Jahre zur Wahl zu gehen.

■ Wir wollen **Volksentscheide** für die ganze EU einführen und der Bevölkerung damit Gehör verschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU sollen am gleichen Tag über Änderungen der EU-Verträge abstimmen können. Die **Parlamente** müssen gestärkt werden.

Die **Lobby von Banken und Konzernen** wollen wir **zurückdrängen**. Lobbyismus bedeutet, dass Wirtschaftsvertreter die Politik bestimmen: Indem sie Politikerinnen und Politiker beeinflussen oder mit gut bezahlten Jobs locken und indem sie von der Politik direkt beauftragt werden, Gesetze und Verordnungen zu formulieren.

■ Die Verbindungen zu Lobbyisten der Wirtschaft müssen gekappt werden! Lobbyisten müssen in einem öffentlichen Register aufgeführt werden. In der EU-Kommission dürfen keine Wirtschaftslobbyisten beschäftigt werden. Politikerinnen und Politiker dürfen nicht einfach in die Wirtschaft wechseln dürfen.

Privatisierungen verhindern – für öffentliche Daseinsvorsorge und starke Kommunen! Wir wollen öffentliches Eigentum und öffentliche Dienstleistungen erhalten und ausbauen. Damit werden Arbeitsplätze geschaffen – in ganz Europa. Privatisierungsvorhaben sollen der betroffenen Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden. Energie- und Wasserversorgung gehören in die öffentliche Hand!

Eine Stimme für DIE LINKE ist eine Stimme für ein demokratisches Europa und gegen Lobbyismus und Privatisierungen. Wir bitten Sie am 25. Mai um Ihre Stimme für DIE LINKE!

*Kontakt: DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99, Fax: 030/24 00 95 41
wahlquartier@die-linke.de
www.hier-und-in-europa.de*

V.i.S.d.P. Matthias Höhn

Demokratie
stärken!

Lobbyismus und Privatisierung bekämpfen. Mehr Volksentscheide!

Viele Menschen in Europa haben das Gefühl, dass sie über wichtige Dinge nicht mitentscheiden können. Und das ist richtig: In der EU haben die Banken und die Wirtschaft zu viel Einfluss und die Parlamente zu wenig. Die Regierungen in der EU drängen auf Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge: Gesundheit, Nahverkehr, Wasser- und Energieversorgung. Privatisierung bedeutet, dass nicht mehr demokratisch gestaltet werden kann. Das geplante Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU (TTIP), das im Geheimen verhandelt wird, droht weitere Bereiche der demokratischen Einflussnahme zu entziehen. Konzerne können dann klagen, wenn sie ihre Rechte eingeschränkt sehen – gegen Umweltauflagen, gegen Regulierungen von Löhnen und Arbeitsrecht. Und die Bundesregierung macht Druck für einen »Wettbewerbspakt«: Damit sollen die Staaten der EU zu »Strukturreformen« gezwungen werden. Gemeint ist vor allem, dass Strukturen der Sozialstaaten abgebaut werden sollen. Noch ist Zeit, Nein zu sagen!

Die Europäische Bürgerinitiative »Recht auf Wasser« hat es vorgemacht: Mit 1,8 Millionen Unterschriften haben sich Menschen in vielen Ländern der EU gegen die Privatisierung der Wasserversorgung gewehrt – mit Erfolg. Das ist nur ein Anfang. Aber es zeigt: Europa geht anders. Demokratie geht anders. Wenn wir uns Gehör verschaffen.

DIE LINKE streitet dafür, dass Demokratie mehr bedeutet, als alle vier oder fünf Jahre zur Wahl zu gehen.

■ Wir wollen **Volksentscheide** für die ganze EU einführen und der Bevölkerung damit Gehör verschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU sollen am gleichen Tag über Änderungen der EU-Verträge abstimmen können. Die **Parlamente** müssen gestärkt werden.

Die **Lobby von Banken und Konzernen** wollen wir **zurückdrängen**. Lobbyismus bedeutet, dass Wirtschaftsvertreter die Politik bestimmen: Indem sie Politikerinnen und Politiker beeinflussen oder mit gut bezahlten Jobs locken und indem sie von der Politik direkt beauftragt werden, Gesetze und Verordnungen zu formulieren.

■ Die Verbindungen zu Lobbyisten der Wirtschaft müssen gekappt werden! Lobbyisten müssen in einem öffentlichen Register aufgeführt werden. In der EU-Kommission dürfen keine Wirtschaftslobbyisten beschäftigt werden. Politikerinnen und Politiker dürfen nicht einfach in die Wirtschaft wechseln dürfen.

Privatisierungen verhindern – für öffentliche Daseinsvorsorge und starke Kommunen! Wir wollen öffentliches Eigentum und öffentliche Dienstleistungen erhalten und ausbauen. Damit werden Arbeitsplätze geschaffen – in ganz Europa. Privatisierungsvorhaben sollen der betroffenen Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden. Energie- und Wasserversorgung gehören in die öffentliche Hand!

Eine Stimme für DIE LINKE ist eine Stimme für ein demokratisches Europa und gegen Lobbyismus und Privatisierungen. Wir bitten Sie am 25. Mai um Ihre Stimme für DIE LINKE!

*Kontakt: DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99, Fax: 030/24 00 95 41
wahlquartier@die-linke.de
www.hier-und-in-europa.de*

V.i.S.d.P. Matthias Höhn